VIII.

Chronit des Bereins

fůr

Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

1843.

Ubtheilung gu Munfter.

1. Berfammlung am 24. Mårz 1843.

Unwesenbe:

- 1. Der Curator des Bereins, herr Dberprafibent Freiherr von Binde, Ercelleng.
 - 2. Berr Regierungs = Referendar von Bonninghaufen;
 - 3. » Confiftorial = Uffeffor Daub;
 - 4. » Archivar Dr. Erhard, Direftor;
 - 5. " Archivar Geisberg;
 - 6. » Profeffor Dr. Grauert;
 - 7. » Lehrer Guille aume;
- 8. » Profeffor Dr. Sainborf;
- 9. » Referendar von Satfelb;
- 10. » Urchivsecretar Rrabbe;
- 11. " Geiftl. Rath Dr. Muth;
- 12. » Geheime Juftigrath von Difers;
- 13. » Dberregierungerath Rubiger;
- 14. » Domanenrath Scheffer : Boichorft;
- 15. » Militar = Dberprediger Dr. Schidedang;
- 16. » Geheime Juftigrath Dr. Schluter;

- 17. Berr Dberlanbesgerichts Uffeffor Schnitger;
- 18. " Director Dr. Stieve;
- 19. » Dberlandesgerichts = Prafibent von Strampff;
- 20. » Confistorialrath Bagner;
- 21. » Professor Belter;
- 22. " Professor Dr. Biniemsti;
- 23. » Referendar Graf von Soverben : Plenden;
- 24. » Divisions = Prediger Berhoeff;

bie beiben letteren als neu eintretenbe Mitglieber.

1. Der Director legte zuerst eine alte Sandschrift ber Vita S. Idae vor, welche er mit einigen Bemerkungen über bie historische und literarische Bedeutung berselben einleitete. Iba, eine Beitgenoffinn und nabe Bermanbte Rarls bes Großen, Gemablinn eines fachfischen Grafen Efbert, Dutter bes Abtes Barinus ju Corven, und burch einen anbern Cohn Eubolf Stammmutter bes nachmaligen fachfischen Raiserhauses, auch Stifterinn ber Rirche zu Bergfeld, ift burch alle biefe Berhaltniffe, fur bie altere Gefchichte Beftfalens, eine fehr merkwurdige Person. Nach ihrem Tote, ber um 840 erfolgt fein muff, ba ihrer 838 noch urfundlich als le= bend gedacht wird, galt fie im Bolte fur eine Beilige, bis endlich im Sabre 980, burch ben bamaligen Munfter'fchen Bifchof Dobo, ihr Leichnam feierlich erhoben, und ein Theil ber Rirche zu Bergfeld auf ihren Ramen geweiht murbe. Diese Reierlichkeit gab bem bei berfelben anwesenden Berben'schen Monche Uffing Gelegenheit zur Abfaffung ber noch vorhan= benen Geschichte, Die fich freilich, bem Standpunkt und 3mede ihres Berfaffers gemäß, hauptfachlich mit Bunberergablungen beschäftigt, aber boch auch manche wichtige historische Notigen aufbewahrt. Sie ift bereits mehrmals gebruckt; querft bei Surius in ben vitis Sanctorum, und hiernach in ben von Leibnig herausgegebenen Scriptor. Rer. Brunsvicensium; bann in ben Untwerpener Actis Sanctorum, beren Berausgeber mit bem vorigen Abbrude ein aus bem Rlofter Bob=

beten herruhrendes Manuscript verglichen haben; und endlich biernach im Muszuge im 2. Bande ber von Pert berausge= gebenen Monumenta Germaniae historica. Letterer ichlagt ben Berth biefer Schrift ju gering an, ba fie fcon als eine ber febr menigen einheimischen literarischen Quellen fur bie åltere Geschichte Befifalens Aufmerksamfeit verdient, und abgefeben von einzelnen in ihr niedergelegten und allein aus ihr noch bekannten Nachrichten, auch wie wenig andere einen Blick in ben altesten Buftand und Charafter bes Canbes off= net. Die vorliegende Sandschrift nun ift von fehr hohem Uls ter und mahrscheinlich die Quelle ber fruber benutten. Gie ift auf Pergament, mit einer zwar einfachen, aber febr fau= bern und fraftigen Minustel geschrieben, beren Buge, fo wie bie Orthographie (namentlich ber wechselnde Gebrauch bes ae, e und e) und die wenigen, aber fehr gleichformigen, bo= minirenden Ubfurzungszeichen, ben Beweis liefern, baß fie feinem fpateren als dem 11. Sahrhundert angehoren fann, wohl aber noch alter fein konnte; und wenn baber auch fur bie Bermuthung, daß es bie Driginal = Sandichrift bes Ber= faffers Uffing fein mochte, fein ftrenger Beweis zu fuhren ift, fo fteht berfelben boch auch nichts erhebliches entgegen. Die Ueberschriften ber einzelnen Abschnitte, fo wie die febr großen Anfangsbuchftaben berfelben, find roth geschrieben; zwei ber letteren, nehmlich ber Borrebe und bes erften Rapitels ber Geschichte, find burch besondere Große und Bergierungen ausgezeichnet. In palaographischer Sinfict verdient noch bemertt zu werden, bag, außer bem, burchgangig als Unter-Scheidungszeichen gebrauchten Punfte, auch ein befonderes Fragezeichen (.) vorkommt. Der Vita Idae ift, als urfprung= licher, integrirender Theil berfelben Sandschrift, Die Legende bes beil. Lucius von bemfelben Berfaffer angehangt, und ba, ber Tradition ju Folge, die Rirche bes beil. Lucius ju Berden gur Beit beffelben Ubtes Eudolf und burch benfelben Bischof Dodo, welche beide bei der Erhebung ber beil.

Ita genannt werben, geweiht fein foll, fo fonnte biefer Ums ftand vielleicht auch fur die Gleichzeitigfeit und Driginalitat ber Sandidrift fprechen. Diefe gehorte fruber bem Stifte Berben an, wo fie jum firchlichen Gebrauche gedient haben muff, benn nicht nur ift von einer jungeren, bem 14. ober 15. Sahrhundert angehorigen Sand, am Rande eine Gintheis lung in Lectionen beigefügt, fondern auch ber Buftand ber Blatter zeigt von haufigem Gebrauche. - Diefer alten Sand= fcbrift ift noch eine, gleichfalls auf Pergament fauber gefchrie= bene, jungere Geschichte ber beiligen Sba beigeheftet, bas Bert bes im Unfange bes 16. Sahrhunderts lebenden Berben'ichen Monches Johannes Cincinnius aus Lippftadt, von melchem auch eine Lebensbeichreibung bes beil. Budgerus vorbanden und gedruckt ift. Bei biefer Urbeit bes Cincinnius liegt bas altere Uffingitche Bert jum Grunde, welches bier nur etwas modernifirt und nach eignem Belieben erweitert ift, fo baf fie feinen eigenthumlichen hiftorifchen Berth hat. Das Gange murde aus Berden, nach ber Secularisation Diefes Stiftes, burch einen ber letten Rapitularen beffelben, in Die Rirche zu Bergfeld gebracht, mo Diefes alte Schriftbentmaal noch jest aufbewahrt wird, und von wo es, burch Bermittelung bes Brn. Ardivar Geisberg, bieber gur Unficht mitgetheilt worden ift. - Begen bes hohen Alters und ber fonftigen Bedeutung biefer Sandichrift, fo weit fie Uffings Bert umfafft, bat es ber Director ber Muhe werth gehalten, von tiefem eine gang genaue und vollftanbige Abichrift aus berfelben zu nehmen, tie er gleichfalls mit vorlegte.

2. Hierauf folgte ber Bericht über die, fur die Sammlungen des Bereins, theils eingesandten, theils auf andere Beise acquirirten Bucher, Alterthumer und Munzen. — Un Buchern waren eingegangen, und wurden vorgelegt: 1) die Abhandlungen der historischen Klasse der Koniglich-Bairischen Aba de mie der Biffenschaften zu Munchen, zusammen in 7 Abtheilungen, aus den Jahren 1833 bis 1842,

nebft einem Theile ber gelehrten Unzeigen biefer Ufabemie, aus bem Sabre 1842; 2) von ben neuen Mittheilungen bes Thuringifd=Gadfifden Bereins fur Erforfchung bes vaterlandischen Alterthums, bas 2. und 3. Stud bes 6. Ban= bes; 3) bas 1. Beft bes 9. Sahrganges ber Baltifchen Stu= bien, nebft bem 17. Sahresberichte ber Gefellichaft fur Dom= merfche Gefchichte und Alterthumskunde; 4) ber 7. Sahr= gang ber Sahrbucher und Sahresberichte bes Bereins fur Det= lenburgifche Geschichte und Alterthumskunde; 5) von ber Beitschrift bes Bereins fur Beffifche Geschichte und Landes= funde zu Caffel, bas 3. Stud hes 3. Banbes; 6) von bem Urchive bes Bennebergifden alterthumsforfchenden Bereins, die vierte Lieferung, nebft bem Programm gur gebn= ten Sahresfeier biefes Bereins, welchem die farbige Abbilbung eines mertwurdigen altbeutschen, mahrscheinlich als Ropfichmuck getragenen Metallringes beigegeben ift; bis hieher fammtlich von ben betreffenben Gesellschaften eingefandt; endlich 7), als Gefchent unferes Mitgliedes, bes Srn. Geh. Juftigraths von Olfers: Reis naar Sagelterland, benevens deszelvs Geschiedenis etc. door M. Hettema en R. R. Posthumus; Fran. 1836; befonders fur Sprachforfdung febr

Aus dem Fache der Alterthumer war diesmal eine überaus schähdere und dankenswerthe Erwerbung zu bemersten; ein römischer Botivstein, mit der Innschrift: Herculi Barbato Sacrum. M. Hellius Secundus Tudicen Leg. X. G. P. F. V. S. L. M. Dieser sehr sauber gearbeitete und vorzüglich schön erhaltene Stein wurde im September 1840 im Brohl=Thale, oberhalb der Burg Schweppenburg, im Niedertäuser genannt, 60 Fuß tief unter dem Schutt aufzgefunden. Obgleich der frühere Besisher diese Steins, Hr. Nonne zu Brohl, auf Anerdietungen zum Verkauf desselben nicht eingegangen war, so machte er doch im vergangenen Jahre dem Hrn. Baurath Neuenborn zu Muhlheim an

ber Ruhr, auf beffen Bunfch, ein Geschent bamit; biefer fandte ihn an unfern herrn Dberprafibenten, burch welchen er bem Museum überwiesen wurde, bem er nun zu einer befonberen Bierde gereicht, wie er benn auch von ben Unmefenden mit großem Intereffe in Augenschein genommen murbe. - Sr. Prof. Belter überreichte hierauf noch einige von ibm acquirirte fleinere Stude, nehmlich 1) eine fleine Romifche Gemme; 2) ein bei Kanten gefundenes Bronce = Stud, entweder Gallischen ober Romischen Ursprungs, im letteren Ralle jedoch einem fpateren Beitalter angehörig, welches mahr= scheinlich jum Beschlage einer Thur ober eines Gerathes ge= bient hat, fich aber burch feltsame Form auszeichnet; 3) ein eben bafelbft gefundener, aus Knochen gefchnitter Meffergriff. zwei menschliche, nachte, einander umarmende Riguren barstellend, beffen Uriprung boch mahrscheinlich nicht über bas funfzehnte Sahrhundert binaufreicht.

Dem Munz = Rabinet war, als Geschenk unseres Mitgliedes, des Hrn. Obersinanzraths Caravachi, eine seltene kleine Silbermunze der Stadt Hameln (hier Quern Hameln genannt) aus dem 16. Jahrhundert zu Theil geworden. — Von den zahlreichen, durch Kauf erwordenen Munzen, wurden nur einige der ausgezeichnetsten, besonders auf Westfalen bezüglichen Munzen, darunter ein Goldgulden des lehten Herzogs von Julich und Berg, Wilhelm III. (1475—1511); ein seltner Thaler des Munsterichen Bischofs Johann von Hona, von 1569; eine Denkmunze auf den westsällschen Friedensschluss, u. a. m. vorgezeigt.

3. Als Beweis der fortschreitenden Arbeit an den Resgesten der Wesischien Geschichte, legte der Director den von ihm vollständig ausgearbeiteten Theil derselben, bis zum Jahre 1000, nebst den in denselben Zeitraum gehörigen Urstunden : Abschriften, vor, und gab die Versicherung, daß im Lause dieses Jahres zum Drucke dieses Werkes werde vorgesschritten werden können.

- 4. Derfelbe legte bierauf bie Rechnung uber ben, burch bie Beitrage ber Mitglieder gebildeten Special = Konde der bies figen Bereins = Ubtheilung vor, bie er, ba fie fruber gewohn= lich im Commer abgelegt wurde, jest, um mit bem Ralen= berjahre abzuschließen, vom 1. Juli 1841 bis zum Schluffe bes Sahres 1842 geführt hatte, fo bag bie im Sahre 1843 bereits fatt gefundenen Ginnahmen und Musgaben von berfelben ausgeschloffen und ber funftigen Rechnung vorbehalten blieben. In ben anderthalb Sahren, welche bie Rechnung umfaffte, batte fich bie Ginnahme, einschließlich eines aus ber vorigen Rechnung gebliebenen Beffandes von 7 Thir. 12 Ggr. 6 Df., auf 185 Thir. 27 Ggr. 6 Pf belaufen. Die Musgabe betrug: 1) fur die vom Berein übernommenen und burch benfelben vertheilten Eremplare ber Beitschrift, Sahrgang 1841, 70 Thir.; 2) fur angekaufte Bucher, Alterthumer und Muns. gen, 70 Thir. 3 Sgr. 6 Pf.; 3) fur Repositorien und Schrante, welche theils neu angefertigt, theils alt gefauft wurden, ein= schließlich des Transports und nothiger Musbefferung ber letteren, 26 Thir. 2 Sar.; 4) Lobn und Muslagen bes Ber= eins : Boten, fur die Jahre 1841 und 1842, 12 Thir. 15 Gar. 5) vermischte Musgaben, als Porto, Buchbinder = Arbeit, fleis nere Reparaturen u. d. m. 4 Ehlr. - Ggr. 9 Pf.: bie Summe aller Ausgaben alfo 182 Thir. 21 Egr. 3 Pf. In Beftand blieben baber: 3 Thir. 6 Sgr. 3 Pf. d. matal & d.
- 5. Herr Prasident von Strampff theilte eine historische Beobachtung mit, wie nehmlich aus ben zahlreichen, im Urchive des Konigl. Dberlandesgerichts noch vorgefundenen Herenprocesse Ukten hervorgehe, daß, auch nachdem das Berfahren gegen die vermeintlichen Heren geschlich aufgehoben, der Glaube daran doch noch large fortgedauert habe und die Basserprobe als Volksgebrauch geubt worden sei, welches lestere in der Regel in einem Wasser bei Lembeck stattgefunden. Ein Grund, weshalb gerade dieser Ort zu einem solchen Ruse gekommen, konnte jedoch nicht ermittelt werden.

Beranlafft burch ben, im neueften Banbe unferer Beitschrift abgedruckten Auffat über Bergog Bilbelm von Berg, und in Erinnerung bes bei biefer Gelegenheit gegebes nen Berfprechens einer funftig zu liefernden ausführlichen Ge= fcichte bes Gulich : Clevifden Erbfolge : Streites, hatte der Archivar Dr. Erhard fich der Ausarbeitung einer folden unterzogen, und trug einen Theil berfetben vor, nehm= lich die Bildungsgeschichte des Julich : Clevischen Staatencom= pleres und bas aus berfelben erhellende Erbfolgerecht in ben betreffenden gandern, bann bie Grunde, auf welche, nach bem Erloschen bes Clevischen Mannsftammes, bie verschiebenen Pratendenten ihre Unspruche flutten, und den bieraus ent= widelten Beweis, daß unter allen bas bamalige Rurfurftlich= Brandenburgische Saus bas nachfte Recht zur ausschlieflichen Erbfolge in bem gangen gander = Nachlaffe gehabt habe, und gang rechtswidrig ihm ber Befit eines großen Theiles beffelben so lange Beit hindurch entzogen worden fei.

II. Versammlung am 30. Junius 1843.

Unwesenbe:

- 1. herr Regierungs = Referendar von Bonninghaufen;
- 2. » Profeffor Dr. Cappenberg;
- 3. » Confistorial = Uffeffor Daub;
- 4. » Archivar Dr. Erhard, Direktor;
- 5. » Dberft von Felden;
- 6. » Archivar Geisberg;
- 7. » Lehrer Guilleaume;
- 8. » Land = und Stadtgerichtsrath Bellmeg;
- 9. » Dberburgermeifter Buffer;
- 10. " Geheime Juftigrath von Olfers;
- 11. " Dberregierungsrath Rubiger;
- 12. " Militar = Dberprediger Dr. Schickebang;

VI. 2.

- 13. Herr Geheime Juftigrath Dr. Schluter;
- 14. ... » Dberlandesgerichts = Uffeffor Schnitger; dalle
- 15. » Dberlandesgerichts = Prafident von Strampff;
- 16. " Divisione Prediger Berhoeff;
- 17. » Regierungs = Prafident du Bignau;
- 18. " Confiftorialrath Bagner; Committelle
- 19. » Professor Dr. Biniemsti.
- 1. Der Director theilte der Gesellschaft die frohe Nachricht mit, daß des herrn Geheimen Staatsministers Eich =
 horn Excellenz, mittels hoher Verfügung vom 23. Mai d. J.,
 für das hiesige Museum vaterländischer Alterthümer einen jährlichen Zuschuss von 50 Thalern aus dem hiesigen Studienfonds angewiesen, und die Disposition hierüber dem Verein
 für Geschichte und Alterthumskunde Westsalens, unter der Bedingung jährlicher Nechnungslegung, überlassen habe. Diese
 an sich schon höchst dankenswerthe Bewilligung erscheint im
 jehigen Augenblick um so willkommener, als die bevorstehende
 Auction der Niesertichen Münzen und Alterthümer-Sammlung eine erwünschte Gelegenheit zu interessanten Acquisitionen
 darbietet.
 - 2. Derselbe legte sodann die, seit der vorigen Versamms lung eingegangenen Schriften vor. Es waren eingesandt worsden: 1) von den neuen Mittheilungen des Thuringisch = Sachsischen Bereins, das 4. Stuck des 6. Bandes; 2) von der Zeitschrift des Vereins für Hessische Geschichte und Lanzbeskunde, zu Cassel, ein Supplementhest, die Fortsehung der Lauze'schen Chronik enthaltend; 3) von der Schleswig = Holftein Lauen burgisch en Gesellschaft für vaterländische Geschichte, ihr achter Jahresbericht; 4) von dem Bogtlan = disch en alterthumsforschenden Verein, dessen siedhichtet für vaterländische Ulterthumer, das siedente Stuck ihrer Mittheizungen, eine Geschichte der Inseln Usenau und Lügelau im Zurichsee enthaltend. Außerdem hatten geschenkt: 6) Hor.

Divifions : Prediger Berhoeff, die "furze Rachricht von ben Reichs : Pralaten ber beiben Stifter Berbem und Belmftabt (Effen 1810)"; 7) Berr Dberlehrer Dr. Pieler ju Urns= berg, seine Commentatio de Saxonum saeculi X. moribus et artium literarumque cultu (Arnsb. 1842. 4.); 8) Br. Bibliothefar Dr. Quir in Machen, feine neuefte Schrift: " bie Rapelle zu Melaten, bas Banbhaus Sufen u. a m. aus authentischen Quellen (Nachen 1843). » - Mus der Berg= baus'ichen Bucher = Auction mar eine Ungahl intereffanter und sum Theil feltener Berte, meift uber Ulterthumer und Dung= funde, gefauft worden, wovon einige ber merkwurdigften befonders vorgelegt murden. (Der Rurze wegen muff auf den funftig auszugebenden Ratalog verwiesen werden, ba bie Mufgablung ber Bucher im Ginzelnen bier zu viel Raum erfor= bern murbe) - Much fur bas Dungfabinet maren wieber verschiedene Acquisitionen gemacht worden, wovon ei= nige ber ausgezeichnetsten Stude, namentlich eine große bi= ftorische Medaille auf die Thaten bes Pringen Friedrich Beinrich von Dranien, eine große Denkmunge auf ben Befifalischen Frieden, Die feltne fleinere Denkmunge auf Die Groberung ber Stadt Munfter im Sabre 1661, ein Gebeva= cang = Thaler bes Bisthums Paderborn vom Jahre 1683, eine große Denfmunge auf ben Biener Frieden von 1738, ein febr feltner Thaler ber Stadt Coln aus dem 15. Jahrhundert, u. e. a. vorgezeigt murben.

3. Nachdem einige, auf die innern Verhältnisse bes Verzeins, auf die Maßregeln für die Bearbeitung und Herauszgabe der Urkunden-Sammlung, und auf literarische Ungelezgenheiten bezügliche Gegenstände besprochen worden waren, trug der Director eine von ihm ausgearbeitete Biographie Iozhanns von Hoya, Bischofs von Münster, Paderborn und Dsznabrück (in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts) vor, zu welcher Hr. Geheime Rath von Olfers einige Zusähe und Berichtigungen mittheilte.

4. herr Major von heister und hr. Lieut. Schroer zu Munster, wurden als wirkliche Mitglieder in den Verein aufgenommen.

III. Versammlung am 10. November 1843.*)

Unwesende:

1. Der Curator bes Bereins, herr Dberprafibent Freiherr von Binde, Ercelleng.

decorn, webyter ei

- 2. Berr Dr. Bedel;
- 3. " Profeffor Dr. Cappenberg;
- 4. » Dberfinangrath Carvacchi;
- 5. » Archivar Dr. Erhard, Director;
- 6. » Archivar Geisberg;
- 7. » Professor Dr. Sainborf;
- 8. » Referendar von Satfeld;
- 9. » Major von Beifter;
- 10. » Land = und Stadtgerichtsrath Bellweg;
- 11. » Urchivrath Rerften;
- 12. » Bauconducteur Klud;
- 13. » Dberlehrer Dr. Rone;
- 14. » Urchivsefretar Rrabbe;
- 15. » Regierungsrath von Mauberobe;
- 16. » Dberlandesgerichts = Prafident von Olfers;
- 17. » Dberregierungerath Rubiger;
- 18. » Militar = Dberprediger Dr. Schickebang;

^{*)} Die Versammlung, welche eigentlich um die Mitte des Oktobers hatte statt sinden sollen, musste wegen der in jene Zeit fallenden Abwesenheit des Directors aufgeschoben werden; und da der Tag derselben sich nicht mit Sicherheit lange genug vorher bestimmen ließ, so konnte die Eintadung an die außerhalb Münster wohnenden Mitglieder diesmal nicht ersolgen.

- 19. herr Gebeime Juftigrath Dr. Schluter; 198 und Bill
- 20. 11 » Lieutenant Schroer; addition and daicht rad
- 21. "Director Dr. Stieve; ill regitat ais Granist
- 21. ... Divisions = Prediger Berhoeff; andred Tod
- 23.10 min Confistorialrath Bagner; buid nissell mainmit
- 24. 2 » profeffor Dr. Winiewsti. baid and amilio

Der General=Director ber foniglichen Museen herr v. Olfers, aus Berlin, wohnte als Gaft ber Bersamm= lung bei.

1. Der Director eröffnete bie Sigung mit bem Bortrage bes gewöhnlichen Sahresberichts.

Bas bie Dersonal = Berbaltniffe bes Bereins betrifft, fo haben wir manche ichmergliche Berlufte zu beklagen. Durch Berfetung in entfernte Birkungefreife faben wir aus unferer Mitte ben Brn. Dberften von Relben nach Reiße, als Commandeur ber 12. Infanterie - Brigabe, und ben Grn. Prafidenten v. Strampff nach Naumburg, als Bice = Pra= fidenten bes bortigen Dberlandesgerichts, scheiden. Beide bat= ten uns ihre Theilnahme nicht nur burch fleißigen Befuch unserer Berfammlungen bewährt, sondern ber lettere hatte auch gu literarischer Mitwirkung fur unsere 3mede manches vorbe= reitet. Mochten wir fo glucklich fein, die burch ihr Musscheiben verurlachten guden in unseren Reihen, burch ben Gintritt neuer, theilnehmender und thatiger Mitglieder bald wieder aus= gefüllt zu feben, und uns überhaupt von Sahr zu Sahr einer fortschreitenben Musbreitung bes Bereins, wie feiner immer festeren inneren Begrundung zu erfreuen!

Der Tod rief eins unserer früher schon ausgeschiedenen Mitglieder, ben Geheimen Regierungerath Langenberg, ber zu ben Stiftern unseres Vereins gehörte, und obwohl er bei ber Regeneration unserer Munster'schen Vereinsabtheilung im Jahre 1834 sich nicht entschließen konnte, wieder als wirk-liches Mitglied einzutreten, boch unsern Ungelegenheiten und Unternehmungen fortwährend mit reger Theilnahme folgte. —

Aus der Reihe unserer auswärtigen correspondirenden Mitglies ber schied ber Kurhessische Staats : Archivar Dr. Falken : heiner, ein thatiger Mitarbeiter an unserer Beitschrift.

Der herbste Berlust aber traf in diesem Jahre unsern ges sammten Berein durch den unerwarteten Tod seines ersten Stifters, des Directors der Paderborner Abtheilung, Domsherrn Meyer. — Die Mitglieder der Paderborner Abtheis lung haben an seine Stelle bereits in einer außerordentlichen Bersammlung am 27. v. M. den Eriminals Director Dr. Gehrken, eins der wenigen in Paderborn noch übrigen erssten Stamms Mitglieder, zum Director gewählt, von dessen schon vielsach bewährter Liebe für den Berein und die Wissenschaft wir nicht nur den ununterbrochenen Fortgang unsferer Paderborner Schwester Abtheilung in ihrem rühmlich anerkannten geselligen und literarischen Leben, sondern auch die ungestörte Dauer des innigen Freundschaftsverhältnisses beider Abtheilungen unter einander, wie es bei seinem würz digen Vorgänger bestand, mit Grund erwarten.

Dem Kreise der mit uns zum Schriften : Austausch verbundenen auswärtigen Gesellschaften hat sich die historische Klasse der Königlich : Baier'schen Atademie der Biffenschaften zu Munchen, und die neu entstandene Gesellschaft fur vater landische Alterthumer in Basel angeschlossen.

Unser eigenes literarisches Organ, die Zeitschrift für vaterl. Geschichte und Alterthumskunde, blieb im regelmäßigen Fortgange. — Die Arbeiten für die Regesten und Urskunden e. Sammlung sind so weit gediehen, daß, nachdem nun auch Hr. Dr. Bedel die von ihm übernommene Bezarbeitung der ältesten Periode (welche zur Ansicht vorgelegt wurde) beendigt hat, und die noch übrigen Lucken des Urskunden Zorrathes meist ausgesüllt sind, der Druck des ersten Bandes sofort wird beginnen konnen. — Von der letzteren Mittheilung nahm der Director Gelegenheit, über den Ersolg seiner hieher einschlagenden Reise nach Osnabruck das Nähere

zu berichten. Nachbem nehmlich mehrere unferer in Denabruck wohnenden Mitglieder uns Soffnung gemacht hatten, die bei Mofer theils fehlerhaft gedruckten, theils noch fehlenden Ds= nabrucker Urfunden uns neu aus ben Driginalen zuganglich ju machen, aber theils burch verwickelte Umtsgeschafte, theils burch ben Zob, theils burch Berfetung in eine entferntere Begend, in ber Musfuhrung biefes Borhabens geftort murben, fchien zur Befeitigung bes hieraus erwachsenden Sinderniffes ber Bollendung unferes Berfes, fein Mittel mehr ubrig ju fein, als daß ber mit ber Schluff=Redaction beffelben beschäftigte Director ber bieffeitigen Bereins = Ubtheilung bie gewunschte Benutung ber Denabrudischen Urkunden an Ort und Stelle felbft zu bewirken suchte. Nachdem einige, Diefem Borhaben noch entgegenstehente Schwierigkeiten gehoben maren, reifte ber= felbe beshalb am 20. September nach Denabrud, und fand bort bei bem Berrn Landbroften Grafen von Bebel eine febr mobiwollende Aufnahme und moglichfte Forderung in der Erreichung feiner Zwecke. Die gewunschten alteren Urfunden und Ropiarien wurden ihm gur Ginficht und Benutung vorgelegt, leiber aber muffte er fich uberzeugen, bag die Driginal= Urkunden aus dem neunten und zehnten, fo wie aus bem arogeren Theile bes 11. Jahrhunderts gang fehlten, indem bie åltefte vorgefundene Driginal- Urfunde erft aus ber Beit Ben= no's II. (1068 - 1088) herruhrt. Theils aus ben noch vorbandenen Driginalen, theils aus ben im 15. Jahrhundert ge= fertigten Ropialbuchern bes Domfapitels und bes Johannis-Stifts und einem neueren Ropialbuche bes Rlofters Gertrubenberg, theils endlich aus ben Manuscripten Benfelers, welche aus Mofer's Nachlaffe an die Bibliothet des Raths= Symnafiums zu Donabrud gekommen find, fich aber bermalen in ben Banden des Burgermeifters Dr. Stuve befanden, und von diesem bereitwillig mitgetheilt wurden, fonnten 60 ber bei Dofer abgedruckten Urfunden (mit Uebergehung ei= niger unwichtigeren) zum Theil febr wesentlich berichtigt, und

12 bei Moser sehlende neu abgeschrieben werben. Zugleich wurde aber auch bekannt, daß in der neuen zu Mosers sammtslichen Werken gehörigen Ausgabe der Osnabrückischen Geschichte die derselben beigegebenen Urkunden in berichtigtem Abdruck und mit wesentlichen Vermehrungen erscheinen sollen, daher die mit nächstem zu erwartende Vollendung dieser Ausgabe erst zeigen wird, in wie fern ein vollständiger neuer Abstruck der Osnabrückischen Urkunden in unserm Urkundenbuche rathsam ist.

Rach ber Ermahnung ber Bereins = Urbeiten murbe auch berjenigen Bereicherungen gebacht, welche bie weftfalische Befchichtskunde außer bem engeren Rreife unferes Bereins, aber in Uebereinstimmung mit feiner Tendeng, großtentheils von einzelnen unferer Mitglieder erhalten bat. Bon unferes Dit= gliedes Seibert in Urnsberg Schatbarem Urfundenbuche gur Landes = und Rechtsgeschichte bes Berzogthums Bestfalen ift ber zweite Band vollendet, und enthalt, mit moglichfter Raum= ersparniff gebruckt, 416 Urfunden (von Dr. 485 bis 900), welche bas gange 14. Sahrhundert umfaffen; mit ber ichatbaren Bugabe von 45 Siegel = Abbildungen auf 4 Tafeln. Unser Mitglied Bigand in Beglar hat feine Berbienfte um Die Geschichte Corven's vermehrt durch einen von ihm be= forgten correcten Abbruck ber Traditiones Corbejenses, ber besonders darum als eine bochstwichtige Erscheinung in unserer heimathlichen Geschichtsquellenkunde gu betrachten ift, weil er ohne viele Borte bas unverantwortliche Berfahren, wie ber frubere Berausgeber Falte biefe Quellen behandelte, und bie gangliche Unbrauchbarkeit ber von Ralke gelieferten rudis indigestaque moles beutlich ans Licht ftellt. Gegen Bigand und Undere hat zwar Rlippel bie Bertheidigung bes mit bochft gewichtigen Grunden als unecht angefochtenen Chronicon Corbejense, und damit zugleich die Rechtfer= tigung Kalte's gegen mancherlei Unschuldigungen unternommen; schwerlich aber burfte es ihm gelungen fein, jener trügerischen Compilation, burch welche die Geschichtforscher nur zu lange sich tauschen ließen, die Ehre der Schtheit zu retten. — Unser Mitglied, Prof. Wiens hat wieder einige neue Beiträge zur Geschichte des hiesigen Bischofs Christoph Bernhard (I. Nachrichten zur Charakteristist der Pestzeit von 1666 und über die ärztliche Behandlung dieser Kranksheit. II. Rechtsertigung einiger Klagen des Fürstbischofs Chph. Bern. v. Galen über die Verrätherei der General-Staaten.), und die fleißigen Brüder Suden dorf, Beiträge zur westsälischen Lokal= und Familien=Geschichte, in der Geschichte der Herrn von Dinklage, und der Deutsch Drbens-Commende zu Osnabrück geliesert. —

Unferer Bucher : Sammlung find nicht nur bie ge= wohnlichen Bufendungen ber mit uns verbundenen Gefellfchaften, und manche Gefchenke einzelner Mitglieder jugegan= gen, sondern fie hat auch durch Untauf, hauptsachlich numismatischer und archaologischer Berfe, aus ber Berghaus'ichen und Riefert'ichen Bibliothet, betrachtliche Bereicherungen gewonnen. Der Drud bes Ratalogs zum Gebrauch ber Mit= glieder wird jest, nachdem ber feither noch entbehrte Ratalog ber Paderborner Bereins = Bibliothet nun auch nach gleichem Plane wie ber hiefige gefertigt ift, vorbereitet. - Gine aus bem Niefert'fchen Nachlaffe angekaufte Sammlung von 1200 ausgezeichnet schonen Schwefel = Ubbruden antifer aeschnittener Steine *) war offen gelegt und von den Unwesen= ben ichon vor Eroffnung ber Sigung mit Intereffe in Mugen= schein genommen worden. - Unser Mufeum vaterlan= bifder Alterthumer hat burch ben Unfauf ber Diefert= fchen Sammlung, besonders in dem feither verhaltniffmagig 19. September v. J. bad Marking und seinem Bei

^{*)} Pâtes de souffre tirées de Pierres gravées par les plus fameux artistes de l'Antiquité tant Grecs que Romains, recueillies d'un amateur de l'Art antique. Centaine I—XII. in 12 Doppets Rafthen.

noch fehr gurudgebliebenen Rache ber Germanischen Ulter= thumer, eine ansehnliche Bereicherung, wenn auch gerabe nicht an Geltenheiten vom erften Range, gewonnen. - Roch ausgezeichneter waren die Fortschritte bes Mung : Rabinets, fowohl burch einzelne, fcon fruber angezeigte, jufallige Erwerbungen, als auch befonders aus bem Diefert'ichen Nach= laffe. Wenn auch die bei ber Niefert'schen Mungen : Muction fo besonders große Concurreng nicht erlaubte, alles angutau= fen, mas wohl fur bas Dufeum Berth gehabt hatte, und besonders in Unsehung ber Munfter'schen Mungen andere Liebhaber einen betrachtlichen Vorfprung gewannen, fo gelang es boch, fowohl in biefem Kache manche Lucke auszufullen, als burch andere Ucquifitionen antifer und neuerer Mungen, besonders der verschiedenen meftfalischen und benachbarten Staaten, unfere Sammlung auf eine bobere Stufe zu erheben. Diefer ansehnliche Buwachs hat zwar die Bollendung bes Ratalogs über bas Dung = Rabinet, jedoch hoffentlich nicht fur lange Beit, verzogert. - Gine nicht unbedeutende Bereicherung erhielt auch die Siegel-Sammlung, fowohl an Bahl als an Geltenheit ber aufgefundenen Giegel, von benen einige ber mertwurdigften, besonders Raifer = und Stadte= Siegel, und unter jenen bas prachtige zweiseitige Siegel Raifer Friedrichs IV. jur Unficht vorlagen. Much fur biefe Sammlung ift ein Ratalog, beffen Bearbeitung bier mit besondern Schwierigkeiten verbunden ift, und anderet nothiger Arbeiten wegen feither noch nicht ftattfinden konnte, nun bald zu erwarten.

Mis ein besonders erfreuliches Ereigniss darf nicht unerwähnt bleiben, daß des herrn Ministers Eichhorn Ercellenz am 19. September d. J. das Museum mit seinem Besuche beehrte.

2. Nach Beendigung biefes Bortrags und der baran geknupften Unterhaltungen, wurden die, seit der vorigen Bersammlung eingegangenen Schriften vorgelegt. Es waren

nehmlich eingefandt worden: 1) von ber Ronigl. Baier'schen Utabemie ber Wiffenschaften zu Munchen: a) bes 3. Bandes 3. Abtheilung ber Abhandlungen ihrer hiftorischen Rlaffe; b) Nr. 1-55. ihres Bulletins, worin fic auch mehrere bi= ftorifche Muffate, namentlich über Die universalbiftorifche Bebeutung bes Investitur=Streites, und uber bas Berbaltniff Raifer Friedrichs II. zu feinem Sohne, Ronig Beinrich VII. von Softer; uber die Erwerbung der Mark Brandenburg burch bas Luremburgifche Saus, von Buchner; uber alt= italische Bafen : Innschriften, von Mener; u. a. finden; c) ihr akademischer Ulmanach fur bas Jahr 1843; 2) von ber Gesellichaft fur Dommersche Geldichte und Alterthums= funde, ber Baltischen Studien 9. Jahrgangs 28 Seft, und ihr achtzehnter Sahresbericht; 3) von ber Schlesmia = Solftein= Lauenburgifchen Gefellichaft fur vaterlandifche Gefchichte, ber funfte Band ihres Archivs fur Staats = und Rirchengeschichte ber geb. Berzogthumer und ber angrenzenden gander und Stabte; 4) von ber Sineheimer Gefellichaft zur Erforichung ber vaterlandischen Denkmaale ber Borgeit, ihr neunter Sab= resbericht, worin die intereffante vergleichende Darftellung ber Resultate bieberiger Musgrabungen im sublichen Deutsch= land, fortgefest wird; 5) von ber Gefellichaft fur vaterlanbifche Alterthumer in Bafel: bas erfte Beft ihrer Mittheilun= gen, enthaltend: Die Romischen Inschriften bes Rantons Bafel, von R. E. Roth; und eine fruhere Schrift: Untiqua= rifche Mittheilungen aus Bafel; die Grabhugel in ber Sardt, eröffnet und beschrieben von 2B. Bischer; mit Abbildungen. -Bon einzelnen unferer Mitglieder hat 6) Berr Bibliothefar Quir in Machen, mehrere feiner fruberen, Die Geschichte ber Stadt Machen und ihrer Umgegend erlauternben Schriften: 7) herr Prediger van Genben in 3woll, feine Leerrede ter inwyding van het Kerkgebouw en ter vestiging van de gereformeerte Gemeente aan de Dedemsvaart (Zwolle 1834, mit Abbildungen und einer Charte); 8) Berr Divisions Prediger Berhoeff: die Schutz und Schirms-Pacten zwischen Kur-Brandenburg und ber Übtissinn zu Essen (1648), mitgetheilt und burch ein Vorwort über die Kirchenvogtei im Mittelalter eingeleitet von H. J. Linkinger; unserer Bibliothek zum Geschenk gemacht. — Die angekauften Bücher einzeln anzuzeigen, wurde zu weitläusig geworden sein; es wurde baher auf den nächstens auszugebenden Katalog verwiesen.

- 3. Eine von bem historischen Verein für das Großherzogthum Hessen eingefandte Ankündigung eines, von dort aus beabsichtigten General Repertoriums über alle Schriften ber sämmtlichen historischen Vereine Deutschlands, mit Aufforderung zur Theilnahme, wurde zum Vortrage gebracht, und darauf der Beschluss gefasst, dieses Unternehmen, gegen dessen Gemeinnützigkeit kein Zweisel obwaltet, auf die beantragte Weise zu unterstützen.
- 4. Herr General=Director v. Olfers gab eine außführliche Mittheilung über den Verlauf und die Resultate
 der unter feiner Leitung zu Aachen unternommenen Nachforfchungen über das Grab und die Überreste Karls des
 Großen.
- 5. Serr Oberfinanzrath Carvacchi berichtete über bie Nachforschungen nach ben Abzeichnungen Munster'scher Mosnumente, welche sich bem Vernehmen nach in Buckeburg finden sollten, dort jedoch vergebens gesucht wurden.
- 6. Der Director Dr. Erhard las eine Denkschift auf den verstorbenen Stifter des Vereins und seitherigen Director der Paderborner Abtheilung desselben, Domkapitular Mener.
- 7. Herr Freiherr Friedrich von Landsberg = Velen zu Gehmen wurde zum wirklichen Mitglied des Vereins aufgenommen.

(Awolle 1834) mit Mobildangst und einer Court); 3) Bert

Abtheilung zu Paberborn.

Versammlung am 8. Junius 1843.

Unwefenbe:

- 1. Berr Gymnafiallehrer Brand, aus Paderborn;
- 2. " Bifchof von Paderborn, Dr. Dammers;
- 3. " Archivar Dr. Erhard, aus Munfter;
- 4. » Griminal = Directar Dr. Gehrken, aus Paderborn;
- 5. " Gymnafial = Director Dr. Gundolf, ebd.;
- 6. » Urchiv = Sefretar Saarland, aus Minden;
- 7. » Dberlandesgerichts = Chef = Prafident Lange, aus Paderborn;
- 8. » Domanenrath Mantell, ebd.;
- 9. » Domfapitular Meyer, ebb., Director;
- 10. " Bibliothefar Mooner, aus Minden;
- 11. » Oberlandesgerichtsrath von Natorp, aus Pa= berborn;
- 12. " Juftig = Commiffair Rofenfrang, ebb.;
- 13. » Rammerherr Freiherr von Schorlemer, aus Herringhaufen;
- 14. " Landgerichts = Rath Geibert, aus Urnsberg;
- 15. » Regimentsarzt Dr. Spiegelthal, aus Paberborn;
- 16. » Dberlehrer Dr. Tophoff, ebb.;
- 17. » Forftmeifter Dantelmann, ebb.
- 18. » Canbrath Graffo, ebb.
- 19. » Dberlehrer Micus, ebd.

Die brei letten als neu eintretende Mitglieder.

1. Der Director eröffnete die Sitzung durch den Bortrag des gewöhnlichen Sahresberichtes, aus welchem folgendes mitzutheilen ist.

Seit ber vorjährigen Berfammlung find folgende Schriften eingefandt worben: 1) Bon ber Schlesmig = Solftein = Lauen= burgifden Gefellichaft fur Erforschung und Erhaltung vater= landischer Alterthumer, zu Riel: a) Die erfte Abtheilung bes zweiten Bandes ihrer Urfundensammlung, welche 114 voll= ffandige Urkunden aus den Jahren 1300 bis 1350 enthalt: b) Sammlung altbithmarfcher Rechtsquellen, berausg, von Michelfen. Das alteste Dithmarscher Landrecht vom Sahre 1447 ift hier in feinem alten Urterte abgedruckt und eine hochdeutsche Überfetung vom Berausg, beigefügt; nebftbem enthalt biefer Band noch mehr alte gand = und Stadtrechte, Landesordnungen und Entscheidungen. - 2) Bon bem Betlarifchen Berein fur Gefdichte und Alterthumskunde, Die burch beffen Director Dr. Wigand herausgegebenen "Web= larifchen Beitrage fur Gefchichte und Rechtsalterthumer», 2. Bandes 1. und 2. Seft. Beibe Sefte enthalten mehrere Abhandlungen bes Berausgebers, über bas als unecht aner= fannte Chronicon Corbejense, über die Rehmgerichte, u. a. m. welche von beffen fortbauernbem Gifer fur hiftorische Studien zeugen. - 3) Bon bem biftorischen Bereine fur Dieberfach= fen, zu Sanover, an beffen Spite gegenwartig ber Ronigt. Sanover'fche Gebeime Staats = und Rabinets = Miniffer Freiherr von Schele als Praficent fieht: a) bas vaterlandi= fche Ardiv fur 1841, in 4 Beften Diefe enthalten manche intereffante Auffage von den Professoren Savemann und Schaumann zu Gottingen, welche fich bem fruheren Beraus= geber, Dr. Bronnenberg zu Sanover, fur die Redaction an= geschlossen haben. Merkwurdig erscheint unter andern im 1. S. S. 112. ein altes Recht Der Stadt Braunschweig, wonach am 8. Oft. 1575 ein Injuriant verurtheilt murbe, vor bas Gericht geführt zu werben, einen Widerruf zu thun und fich felbst aufs Maul zu fchlagen, bann bie Stadt und bas Rathsgebiet zu verschworen. b) Statistif ber im Ronigreich Sanover vorhandenen heidnischen Denkmaler; im

Muftrag bes hiftorifchen Bereins fur Nieberfachfen bearb. von Joh. Karl Bachter. Sanov. 1841 mit 8 lithogr. Za= feln: c) ein alphabetisches Bergeichniff ber Bibliothet bes Bereins, welche hauptfachlich burch ben Untauf ber Bucher= fammlung bes verftorb. Geh. Raths v. Spilder gebilbet ift: mit Ungabe ber Bedingungen fur die Benutung ber Bucher burch bie Mitglieder des Bereins. (Rupferwerke merben aar nicht verabfolgt; andere Bucher muffen binnen 6 Bochen gurudgeliefert werben.) - 4) Bon ber Gefellichaft fur Dom= meriche Geschichte und Alterthumsfunde: ber Baltischen Stubien, 8. Sahrgangs 28, und 9 Jahrg. 18 Seft, nebft bem 16. und 17. Jahrsberichte. Das neufte Stud enthalt bloß eine Untersuchung uber bie Biographien bes Bischofs Otto und beren Verfaffer. Otto mar bekanntlich Bischof zu Bam= berg, begab fich aber im Sahre 1124 nach Pommern, wo er fur die Bekehrung ber bamals noch heidnischen Ginwohner jum Chriftenthume thatig war, und bann als Upofiel ber Pommern verehrt wurde. - 5) Bon dem Thuringisch= Sachfischen Bereine zu Salle: beffen neue Mittheilungen, 6 B. 3 u. 4. Seft, von gewohnter Reichhaltigkeit ber Musftattung. - 6) Bon bem hiftorifchen Bereine fur Unterfran= fen und Ufchaffenburg, ju Burgburg: beffen Urchiv 7. B. 2. Seft. In bemfelben befindet fich eine Abhandlung uber Die von unferm verftorbenen Mitgliede, Grafen Werner von Barthaufen, angekaufte Galzburg, ben alten Raiferpalaft bei Neuftadt an ber frankischen Saale, wo im 3. 741 ber beilige Bonifacius feinen Freund und Bermandten, ben beil. Burfard, jum erften Bifchof von Burgburg weihete, und wo am 12. Jul. 1841 Die elfte Gacularfeier Diefer Beihe und Die Grundsteinlegung zum Wiederaufbau ber Bonifacius = Rapelle in Gegenwart des Ronigs von Baiern festlich begangen wurde. Auffallend ift es, daß in der ganzen Abhandlung ber Name bes neuen Untaufers, bes Grafen von Sarthaufen, nicht einmal genannt wird. - 7) Bon bem hiftorischen

Bereine fur Oberbaiern, zu Munchen: beffen Archiv, 4. Bbes. 1. 2. u. 3. Beft, und beffen 4. und 5. Sahresbericht fur 1841 und 1842. Im erften Sefte bes Urchivs findet fich ein Stinerar ber Baierfchen Bergoge aus bem Wittelsbachi= fchen Stamme von 1181 bis 1333. - 8) Bon ber Ronig= lich = Baier'schen Utademie ber Wiffenschaften zu Munchen, mehrere Bande ihrer historischen Denkschriften (wie oben bei ber Ubtheilung zu Munfter erwähnt). Unter ben barin ent= baltenen Abhandlungen zeichnen fich aus: Geschichte Bergog Ludwigs bes Brandenburgers, vom Freiherrn von Freiberg: Untersuchung über bie Fortbauer ber karolingischen Verfassung feit ber Ufurpation bes beutschen Ronigsthrones burch Urnulf im Jahre 887, von Phillips (wo aber Urnulfs Bezeichnung als Usurpator von einer besonnenen Siftoriographie gurud= gewiesen werden muff); Geschichte bes Reichs ber Longobar= ben in Stalien in Bezug auf Bojoarien, vom Legationsrath v. Roch = Sternfeld; Geschichte bes Rrieges Bergog Ludwigs bes Reichen mit Markgraf Albert Achilles von Brandenburg, von 1458 bis 1462, von Phillips: Geschichte bes ebemaligen Kurftenthums Pfalg = 3weibruden und feiner Bergoge, bis zur Erhebung ihres Stammes auf ben baierfchen Ronigs= thron, mit 4 Bildniffen; und eine topographische Matrifel aus bem bipl. Cober von Salzburg. - 9) Bon ber Beff= falischen Gesellschaft fur vaterlandische Rultur, zu Minden, beren westfälische Provinzialblatter, 3. B. 1. u. 2. Seft. Benes enthalt, außer einem nachher noch befonders zu er= mahnenden Beitrage, auch fchabbare Mittheilungen zur alteren Gefchichte Berfords, von bem bortigen Burgermeiffer Rose: letteres eine Abhandlung bes Dr. Witting, über bie Mineralquellen bes Regierungsbezirks Minben, als Beitrag zur naturhistorischen Topographie. - 10) Bon unferm Mit= gliebe Mooner zu Minden: beffen, auch in die fo eben er= wahnten wefifal. Prov. Bl. eingeruckte Beitrage zur Gefchichte ber ehemaligen Benedictiner = Ubtei Tegernfee (jest Ronigt.

Lustschloß, in Baiern); und bas von ihm erläuterte Nekrologium des Michaels-Rlosters zu Hildesheim. Beide bekunden aufs neue den schon längst rühmlich bekannten historischen Fleiß des Verkassers. — 11) Von unserm Mitgliede, dem Umts-Uuditor J. Sudendorf in Stolzenau, zwei von seinem Bruder H. Sudendorf, gegenwärtig Hilfsarbeiter am königl. Urchive zu Hanover, verkasste Schriften, nehmlich a) das 1. Heft einer Geschichte der Herren von Dinklage; b) Commende der Kitter deutschen Ordens in Osnabrück.

In Sinsicht bes Personals bat ber Berein wieder ben Berluft einiger Mitglieder zu bedauern. Der Juffigrath Rronig in Paderborn, ein fleißiger Theilnehmer an unfern Berfammlungen, ift im August vorigen Sabres geftorben. 3mei andere Mitglieder wurden burch ehrenvolle Beforderun= gen aus hiefiger Gegend entfernt, nehmlich ber Landrath Freiherr von Metternich als Bicepraficent ber koniglichen Regierung nach Potsbam, und ber Land = und Stadtgerichts= Director Schepers in gleicher Gigenschaft nach Chrenbreit= ftein. — Mus dem Rreife unferer auswärtigen Mitglieder bemerken wir ben zu Berlin am 16. Cept. v. 3. verftorbenen Geheimen Dber=Regierungerath von Tgichoppe, vormali= gen Director im Minifterio bes foniglichen Saufes und ber gesammten Urchiv = Bermaltung, beffen Undenken unter an= bern bas von ihm gemeinschaftlich mit Stengel bearbeitete, auch an unfern Berein eingefandte Urkundenbuch zur Geschichte bes Stadtemefens in Schlesien, unter uns bewahrt.

Un die Stelle dieser abgegangenen Mitglieder sind das gegen mehrere andere wieder eingetreten, und so hat der Berein, welcher am 19. Jul. 1824 seine erste Sitzung hielt, sich jährlich durch neue Mitglieder ergänzt und erweitert. Wenn dies von seiner gunstigen Wirksamkeit im Inlande zeugt, so bekunden die ehrenvollen Zusendungen, womit ausswärtige Vereine, von Kopenhagen, Kiel und Stettin die nach Munchen und Wien ihm ihre Ausmerksamkeit beweisen,

VI. 2.

auch seinen guten Ruf im Austande; und biefes Anerkennt= niss und Vertrauen muss den Verein zu bem eifrigen Be= streben auffordern, diesen guten Ruf zu erhalten und immer fester zu begründen.

- 2. Der Urchivar Dr. Erhard legte die so eben ersichtienene neue Ausgabe ber Traditiones Corbejenses von Wigand vor und erstattete darüber einen ausführlichen Bericht.
- 3. Herr Landgerichtsrath Seibert berichtete über bie von ihm, als Theil seiner Landes = und Rechtsgeschichte des Herzogthums Westsalen, bearbeitete Geschichte der westsalissschung fichen Grafen und trug einiges aus derfelben vor.
- 4. Herr Criminal Director Dr. Gehrken zeigte eine, jungsthin bei Paderborn gefundene romische Goldmunze des Kaisers Honorius vor, und gab dazu einige Erläuterungen, indem er zur Vergleichung noch verschiedene andere Kömische Munzen beisügte.
- 5. Derselbe sprach über die alteste urkundliche Erwäh= nung Paderborns in einer hier ausgestellten Urkunde Karls des Großen, im 11. Jahre seiner Regierung, für das Kloster Maximin, und machte dazu einige historische und diploma= tische Bemerkungen.
- 6. Derfelbe legte ferner eine beinahe vollständige Sammlung von Driginal=Kupfer= und Nachstichen des westfälischen Kunftlers Heinrich Albegrever, bestehend in mehr als 300 Blattern in einen Band gebunden, vor.
- 7. herr Juftizcommissar Rosenkranz las eine Biographie des, aus dem Paderbornischen geburtigen, kaiserlichen Generals, Grafen Johann von Sporck.
- 8. Herr Oberlehrer Micus berichtete über bie von ihm unternommene deutsche Bearbeitung der Monumenta Paderbornensia des Bischofs Ferdinand von Fürstenberg, und theilte einiges daraus mit.

9. Berr Rammerberr Freiherr von Schorlemer gab einige Mittheilungen aus bem von ihm begonnenen hiftori= fchen Werke über die Entwickelung ber beutschen Stande= verfassungen.

10. herr Bibliothefar Mooner fprach uber bas zu Trier aufgefundene, fo viel bis jest bekannt, altefte Pader= borner Refrologium, und theilte einige Merkwurdigkeiten aus bemfelben mit. auf bei big bilga laffan

11. Serr Gymnafiallehrer Brand überreichte eine von ibm aufgestellte, bis auf die neuesten Beiten berabgeführte, große Stammtafel ber Grafen von Teflenburg, Bentheim, Steinfurth und Limburg.

12. Uls wirkliche Mitglieder murden bie Berren. Freiherr Reinhard von Brenten gu Erpernburg, Forfimeis fter Dankelmann, Landrath Graffo, Dberlehrer Micus und Dberlehrer Tognino ju Paderborn, und Rector De= nete zu Berl, und als correspondirendes Mitglied, Berr Rreisphysifus und Regimentsarzt Dr. Jager gu Reuß, in ben Berein aufgenommen.

be Middle be the highest Darrick Chrome chrisen, I tan A Strangbast and property of the Continue of t

Gin trauriges Ereigniff und ein fehr fchmerglicher Berluft fur ben gangen Berein, junachft aber fur Die Paderbor= ner Ubtheilung beffelben, mar ber am 18. Geptember erfolgte Tod bes verdienftvollen Directors, Domfapitular Mener. (S beffen folgende Biographie.) — Behufs ber Bahl eines neuen Directors, wurde zu Paderborn eine ist astillar and the attended but of the

außerordentliche Versammlung am 27. Oktober 1843 veranstaltet, bei welcher, auf vorhergegangene Ginladung, fich einfanden:

1. herr Graf v. Bocholt von Ulme:

2. » Gymnafiallehrer Brand, aus Paderborn,

- 3. » Freiherr von Brenten ber Ultere, von Er=
- 4. » Freiherr von Brenken ber Jungere, von Erspernburg;
- 5. » Bifchof von Paberborn, Dr. Dammers;
- 6. » Criminal = Director Dr. Gehrken, aus Paderborn;
- 7. » Landrath Graffo, ebd.
- 8. » Gymnafial = Director Dr. Gundolf, ebd.;
- 9. » Urchivsefretar Saarland, aus Minden;
- 10. » Rammerherr Freiherr von Horbe, von Schwarzgenraben;
- 11. » Domanenrath Mantell, aus Paberborn;
- 12. » Dberlehrer Micus, ebd .:
- 13. » Dberlandesgerichtsrath von Natory, ebd;
- 14. » Juftig = Commiffar Rofenfrang, ebt.;
- 15. » Sanitatsrath Dr. Schmidt, ebb .;
- 16. » Regimentsarzt Dr. Spiegelthal, ebb.;
- 17. » Dberlehrer Tognino, ebb .;
- 18. » Dberlehrer Dr. Tophoff, ebb.

Nachdem ber Eriminal-Director Dr. Gehrken, im Auftrage des an personlicher Anwesenheit verhinderten Curators des Bereins, Herrn Oberpräsidenten Freiherrn von Vincke, die Versammlung in angemessener Weise mit nochmaliger Hindeutung auf ihren Zweck eröffnet hatte, wurde sofort zur Abstimmung geschritten, als deren Resultat sich ergab, daß sowohl die Stimmen der Anwesenden, als die in versiegelten Zetteln eingesandten Stimmen von 9 abwesenden Mitgliedern, sich ohne Ausnahme fur den

Griminal = Director Dr. Gehrken

aussprachen, welcher sofort bas Directorium, mit Dank fur bas in ihn gesetzte Butrauen, annahm.

Dem neuen Director wurden auf seinen Untrag, gur Erleichterung seiner Geschafte, Die herren Jufitz Commiffar

Rosenkranz, Oberiehrer Tophoff und Lehrer Brand als Gehilfen fur die Correspondenz, die Verwaltung der Bibliothek und die Kassenstührung beigegeben.

Bum Schlusse hielt der neue Director einen Vortrag, worin er eine kurze Übersicht der bisherigen Entwickelung und Wirksamkeit des Vereins, insbesondere der Paderborner Abtheilung gab, und einige Bunsche für das fernere Gedeishen derselben aussprach.

committee and a committee of the committ

Touchands & and all other Hollands and

The figure of the state of the

Anlie Commission Die Schmitze in ber

Anitrage des an parionides Annocentes berbindertes Escatera La companya South Educación de la Scottana des Sande, La companya de la companya

po in 3.1 4.5 unter dille 176 riches 3 2

gentlichen Stifter deskungen vereinen, und der felt iener von

Committee in the Conference of Real Property of the Street 1813.

SHARE THE STATE OF THE STATE STATE

AMERICAN CONTRACT PROPERTY NAMED AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS O

ibia sunadil ausacconalicici